

Turntäsche

www.tvberlingen.ch

Mitteilungen des Turnvereins Berlingen

Redaktion:

Erwin Kasper, Bachstrasse 5, 8267 Berlingen
Tel. 052 770 22 60, E-Mail: ekasper@hispeed.ch



Erscheint
viermal jährlich
37. Jahrgang

Nr. 3 | Oktober 2021

Liebe Turnfreunde

«Wir sind noch lange nicht über den Berg». Nach wie vor ist ein normaler Turnbetrieb, so wie man ihn vor Corona kannte, nicht möglich. Gewisse Lockerungen haben aber dazu geführt, dass das gemeinsame Trainieren wieder möglich war und gewisse Veranstaltungen mit den nötigen Schutzmassnahmen wieder wahrgenommen werden konnten. Die umfangreiche Ausgabe der vorliegenden «Turntäsche» veranschaulicht, wie sehr in unseren Riegen diese kleinen Lockerungen genutzt wurden:

Turnverein und Damenriege organisierten intern ihr eigenes Turnfest. Die Männerriege hielt mit einiger Verspätung in fast traditionellem Rahmen ihre Jahresversammlung ab. Auch das Faustballspielen war – unter besonderen Corona-Regeln – wieder möglich. Die «men-fit»-Turner führten im kleinen Rahmen als Sommerprogramm ein «Mini»-Cross-Golf-Turnier durch. Das Funkenfest wurde wieder einmal durchgeführt und auch das Berlinger Weinfest fand wieder statt. Die Fraueturnerinnen feierten ihre Walpurgisnacht und die Aktiven vom Turnverein erlebten eine Bergturnfahrt, die es in sich hatte. Und als Abschluss der Freiluftsaison traf sich die ganze Turnerfamilie zum gemeinsamen Schlussturnen. Genaueres entnehmen Sie den Berichten auf den nachfolgenden Seiten.

Viel Spass beim Lesen!

Ihr TVB

AUS DEM INHALT

Turnverein und Damenriege im Festfieber	2
Bilderbogen vom Eselinger Turnfest	4
Vom Winter in den Sommer verschoben	6
Favoriten setzten sich durch	8
Diverse Faustballberichte aus der Männerriege	10
Podest knapp verpasst men-fit: Cross-Golfen	11
Geselligkeit im Feuerschein	12
Wir gratulieren	13
Rehpfeffer war einmal mehr gefragt	13
«Voll verhext»	14
Von nun an ging's bergauf	15
Kaiserwetter beim Schlussturnen	18

Ein Turnfest in den eigenen Reihen Turnverein und Damenriege im Festfieber

Wenn Corona schon alle Turnfeste verbietet, muss man sich eben zu helfen wissen. So stellten Damenriege und Turnverein aus Eigeninitiative am 26. Juni auf den Berlinger Sportanlagen ihr eigenes Turnfest auf die Beine, um so wieder einmal Form und Fitness – wenn auch mit ganz speziellen Disziplinen – zu testen, aber auch die Geselligkeit untereinander zu geniessen. Dies ist ihnen bestens gelungen, wie der nachfolgende Bericht und die Bilder von Thomas Gromann zeigen:

Da alle Turnfeste auch dieses Jahr abgesagt wurden, haben unsere Leiter/innen sich etwas einfallen lassen, sodass die Berlinger Spitzensportler doch noch ihre Leistungen von den nicht stattgefundenen Trainings zur Schau stellen konnten.

Die Disziplinen

Zielschleudern über die Ringe, Standweitsprung, Kegeln mit WC-Rollen zwischen den Füßen über Kopf, Anzahl Hörnli schätzen in einer Flasche, Crosslauf über Bach, Stein und Wiesen, Turner-Quiz mit Fragen von den Aktiven und der Damenriege, Gummibärchen tauchen aus einer Wasserschüssel und als Krönung der berühmte Drehparcours mit mehrmals um die eigene Achse drehen und schwindelig die Hindernisse meistern.

Mit viel Kampf und Spass haben die Turnenden sich den Aufgaben gestellt. Dank ihrem Können und dem nötigen Quäntchen Glück haben sie alle Aufgaben gemeistert. Die Mittagsverpflegung gab es am Berlinger Multikulinarium mit verschiedenen Speisen aus aller Welt. Da wurde man bestens verköstigt.



Nach dem Wettkampf konnte sich jeder der wollte bei einer runde Bieryoga entspannen.

Für die Verpflegung gab es selbstgemachten Kuchen von den Turnerinnen und Grilliertes von der Metzgerei.

Gespannt war man denn auf die Rangverkündigung. Den ersten Platz sicherte sich Thomas Gromann, gefolgt von Janick Lutz auf dem zweiten und Markus Albrecht auf dem dritten Platz.

Danach haben die Berlinger getan, was sie am besten können: bei Speis und Trank den restlichen Abend ausklingen lassen.

Mit einem Turnergruss schliesse ich meinen Bericht, da der Erstrangierte nicht nur mit einem super Preis belohnt wurde, sondern die grosse Ehre hatte, diesen denkwürdigen Bericht zu schreiben.

Thomas Gromann



Ein Turnfest in den eigenen Reihen
**Bilderbogen vom Eselinger
 Turnfest**



Jahresversammlung in traditionellem Rahmen

Vom Winter in den Sommer verschoben

Mit rund fünfeinhalbmonatiger Verspätung konnte die Männerriege Berlingen ihre Jahresversammlung in beinahe traditionellem Rahmen durchführen. Den neuen BAG-Bestimmungen und den tiefen Fallzahlen sei Dank!

Rechtzeitig zur Jahresversammlung der Männerriege Berlingen vom 1. Juli 2021 wurden die Mitglieder mit den dazu nötigen Unterlagen versorgt und in den «Hirschaal» eingeladen. Der sommerliche Zeitpunkt war wohl nicht allen Mitgliedern genehm, so liessen sich 13 Aktive (mehrheitlich die junge Generation) entschuldigen. Dennoch konnte Präsident Ueli Oswald 20 Aktive und Ehrenmitglieder, wie auch die Vertreter/innen der andern Riegen herzlich begrüßen. Er machte dies, wie immer, mit einigen Tipps für ein gesundes Leben (und einem gewissen Schalk im Nacken), diesmal mit acht «Gratistipps» nach Corona. Wie recht er doch hatte...

Jahresbericht in Vers und Reim

Sehr originell hatte der Vorsitzende seinen Jahresbericht verfasst, indem er in Vers und Reim das verflossene «Corona-Jahr», dem ja fast alle geplanten Events zum Opfer fielen, nochmals Revue passieren liess.

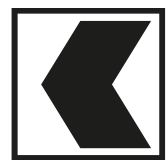
Oberturner Willi Lutz wusste in seinem Jahresrückblick doch über einige

Faustballresultate zu berichten, denn Faustballspielen im Freien war für eine gewisse Zeit erlaubt. Hingegen fiel die Wintermeisterschaft total aus. Highlight im vergangenen Jahr war somit das Abendturnier im September, welches erfolgreich durchgeführt werden konnte. Der Oberturner erntete dafür grossen Applaus, denn immer wieder bringt er es fertig, nebst dem sportlichen Geschehen auch für das Gesellschaftliche zu sorgen und eine rentable Festwirtschaft mit seinen Kameraden auf die Beine zu stellen.

Dies verdeutlichte sich auch im Kasabericht von Kassier Heinz Kasper, der trotz der neuen Tenü-Anschaffungen und sonstigen Einbussen von Festwirtschaften nur einen kleinen Rückschlag zu verbuchen hatte. Als Hauptleiter der «men-fit»-Gruppe hielt er in seinem Rückblick fest, dass in der langen Zeit von acht Monaten, wo nicht geturnt werden konnte, die Kameradschaft zu kurz kam. Die Mitglieder wurden ermuntert, selbständig etwas für die Bewegung zu tun. Die letzten Lockerungen haben nun aber erlaubt, Alternativ-Programme zu organisieren und seit einigen Wochen wieder in der Halle zu turnen.

Zwei Neue und ein Austritt

Mit Giorgio Hueber und Daniel Rhiner konnten zwei neue Mitglieder in den Ver-



Thurgauer Kantonalbank



Der Vorstandstisch vlnr.: Heinz Kasper, Kassier; Ueli Oswald, Präsident; Willi Lutz, Oberturner und Joaquin Castro, Aktuar.

ein aufgenommen werden. Dem gegenüber stand der Austritt von Frank Wöfl, der nach seiner Pensionierung wieder in seine alte Heimat nach Deutschland zurückkehrt. Wir wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt in seiner alten Heimat alles Gute!

Keine Änderungen im Vorstand

Sämtliche Vorstandsmitglieder wurden einstimmig für ein weiteres Jahr in ihren Ämtern bestätigt, es sind dies: Ueli Oswald, Präsident; Joaquin Castro, Aktuar und Vizepräsident; Heinz Kasper, Kassier; Willi Lutz, Oberturner und Stefan Oehler, Vizeoberturner.

Gratulationen an Jubilare

Beim Traktandum Ehrungen gab es bereits oder gibt es noch fünf Mitglieder mit runden Geburtstagen zu gratulieren: Hans Oehler zum 85sten, Salvador Carrera, Christoph Zimmerman und Gustav Nüesch zum 70sten und Frank Wöfl zum 60sten.

Für langjährige, treue Mitgliedschaft erhielten René Murer (30 Jahre) und Emil Wälli (45 Jahre) ein Geschenk in flüssiger Form.

Restliches Jahresprogramm

Vorausschauend und in der Hoffnung, dass keine weiteren Corona-Einschränkungen das Jahresprogramm beeinflussen, stehen folgende Aktivitäten in der zweiten Jahreshälfte noch auf dem Pro-



Emil Wälli seit 45 Jahren Mitglied der Männerriege Berlingen.

gramm (einige davon konnten bereits erfolgreich durchgeführt werden): Das Haxenessen am 23. Juli, am 4. September das Weinfest, das Abendturnier am 10. September und am 11. September das Schlussturnen. Die Turnfahrt wird als Tagesausflug neu im Herbst organisiert, am 10. Dezember trifft sich die Turnerfamilie zum Klausabend und der Schlusshock der Männerriege findet am 16. Dezember statt. Höhepunkt im 2022 soll dann die Abendunterhaltung vom 18./19. November werden.

Die flott geführte Versammlung endete mit dem Gesang des Turnerliedes und anschliessend begaben sich die Versammlungsteilnehmer outdoor in die Gartenwirtschaft, wo ein feines Nachtesessen aus der Hirschenküche auf sie wartete.

Erwin Kasper

Team Eymann gewann das Berlinger Faustball-Abendturnier Favoriten setzten sich durch



Idealer hätte das Wetter am Freitagabend, 10. September, zum Faustballspielen kaum sein können. Jedenfalls zeigten sich die acht teilnehmenden Mannschaften in ausgezeichneter Spiel-laune und sie unterhielten die zahlreich aufmarschierten Zuschauer beim 16. Faustball-Abendturnier der Männerriege Berlingen mit spannenden und zum Teil hochstehenden Partien. Die gute Laune setzte sich auch in der Festwirtschaft durch, wo die Helfer am Grill und hinter dem Buffet viel zu tun hatten und so für das leibliche Wohl der Besucher/innen sorgten.

Punkt 18.30 Uhr gab Spielleiter Heinz Kasper auf dem Sportplatz Berlingen den «Startschuss» für den Beginn der Gruppenspiele, bei denen sich je die zwei erstplatzierten Mannschaften für die Finalspiele um die Ränge eins bis vier qualifizierten. Diese wurden von je vier Mannschaften auf zwei Spielfeldern mit folgenden Teams absolviert: Gruppe A mit Team Eymann aus Salenstein, MR Berlingen, MR Mettendorf und Beda-family. In der Gruppe B trafen die Mannschaften TV Berlingen, MR Eschenz, MR Felben-Wellhausen und MR Müllheim aufeinander.

Spannende Gruppenspiele um den Finaleinzug

In der Gruppe A war das Team Eymann als Vorjahressieger klarer Favorit, und ohne Punktverlust setzten sie sich an die Spitze dieser Gruppe. Die MR Berlingen gewann ihre beiden andern Spiele gegen Beda-family und die MR Mettendorf und war somit Gruppenzweiter. Mit einem Sieg von 23:16 setzte sich das Team Beda-family gegen MR Mettendorf durch und landete somit vor ihrem besiegten Gegner auf Rang 3.

Auf dem ersten Rang der Gruppe B platzierte sich die MR Eschenz, welche ausgerechnet gegen den Letztplatzierten dieser Gruppe, den TV Berlingen, einen Punkt abgeben musste. Bei den restlichen beiden Spielen gegen MR Müllheim und MR Felben-Wellhausen gaben die Berlinger Turner aber beide Punkte ab. So setzte sich Felben-Wellhausen, das gegen Müllheim ebenfalls reüssierte auf Rang zwei und qualifizierte sich hinter der MR Eschenz für den kleinen Final.

Die «Eymänner» setzten sich durch

Nach einer kleinen Pause standen sich dann die Mannschaften vom Team Eymann und der MR Eschenz für das

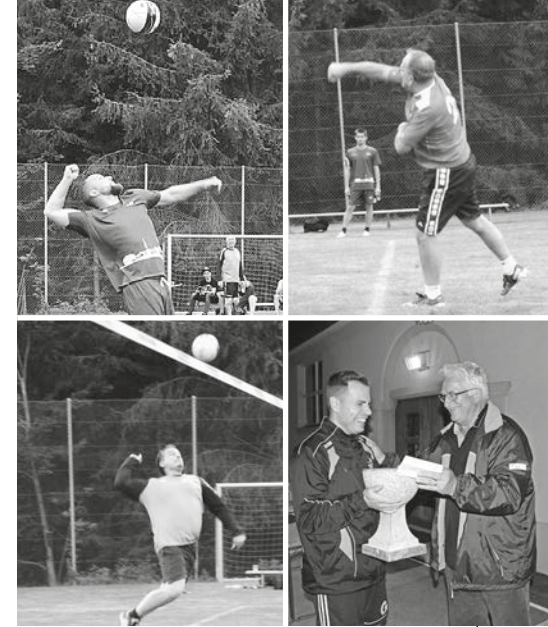
Finalspiel um Ränge 1 und 2 sowie die MR Berlingen und die MR Felben-Wellhausen, welche den kleinen Final um die Ränge 3 und 4 bestritten gegenüber.

Im kleinen Final ging es spannend zu und her. Schöne Spielkombinationen und treffsichere Abschlüsse auf beiden Seiten wurden von den Zuschauern beklatscht. Erst nach dem Seitenwechsel waren es dann die Spieler der MR Felben-Wellhausen, welche sich gegen das einheimische Team der MR Berlingen mit 20:15 durchsetzten und somit den 3. Rang belegten.

Im Finalspiel um den Turniersieg zwischen Team Eymann und der MR Eschenz war nur gerade in den Startminuten für Spannung gesorgt. Doch nach dem 2:2 fanden die «Eymänner» aus Salenstein zu ihrer gewohnten Spielstärke zurück und zogen mit sieben Punkten infolge davon. Am Ende besiegten sie die Eschenzer klar mit 26:9 und holten sich so zum zweiten Mal hintereinander den Wanderpokal.



Zum zweiten Mal hin Folge gewann Team Eymann das Berlinger Abendturnier.



Ein grosser Dank

geht an Willi Lutz, der Jahr für Jahr das Abendturnier so erfolgreich organisiert! Ebenfalls sei Heinz Kasper, der souverän durch das Turnier leitete und die Rangverkündigung durchführte herzlich gedankt. Mit in den Dank eingeschlossen sind auch alle Helfer, welche hinterm Buffet und am Grill für das leibliche Wohl der vielen Gäste sorgten. Dazu gehören auch jene Frauen, welche sich einmal mehr mit dem Backen feinsten Kuchen auszeichneten und so den Abend noch zusätzlich versüssten. *Erwin Kasper*

Schlussrangliste

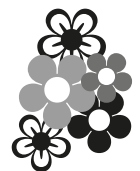
1. Team Eymann, 2. MR Eschenz, 3. MR Felben-Wellhausen, 4. MR Berlingen, 5. MR Müllheim, 6. Beda family, 7. TV Berlingen, 8. MR Mettendorf.



SÄMTLICHE
GARTENARBEITEN

Karl Kasper
Gartenbau

8267 Berlingen
Oberdorfstrasse 17
Telefon 052 761 19 94



Podest knapp verpasst

wechsel, bis unser Team schliesslich eingespielt war und wir dann unseren Gegenspielern topmotiviert die Stirn bieten konnten. Im letzten Satz verliessen uns das Glück oder viel mehr unsere, bis dahin gut strapazierten, Kräfte und wir verfehlten nur eines einzigen Punktes wegen knapp das Podest. Auf dem stolzen 4. Rang wurden wir mit einem leckeren Fleischplättli für jeden von uns belohnt.

Während der Rangverkündigung war zu bemerken, dass die Köche, welche uns das traditionelle Pilzrisotto zubereiteten, stets nervöser werdende Blicke in Richtung des sich gern reden hörenden Moderators warfen. Glücklicherweise endete die Rangverkündigung noch rechtzeitig, ohne dass das im Kupfertopf zubereitete Risotto anbrannte. Wir schlugen uns damit die Bäuche nicht zu knapp voll. Zufrieden und vollgefressen traten wir dann schliesslich die Heimreise an und genossen dann den ausklingenden Abend bei einem kühlen Bier im Schiffsgarten.

Kevin Wirz

nur auf Rasen, sondern quer durch ganze Städte auf oder in natürliche Hindernisse gespielt.

Diesen Sommer luden Christof und Claudio die «men-fit»-Turner zu einer Neuauflage ein. Und nach vier Jahren Pause tat eine theoretische Auffrischung nochmals gut. Schnell gewöhnten sich die Turner an Schläger und Parcours rund ums Schulhaus, sodass ein gelungenes Plauschturnier, das allen gefiel, entstand. Christof und Claudio sei fürs Organisieren herzlich gedankt. *ek*



MÄNNERIEGE
BERLINGEN

Am 14. August begab sich eine kleine Gruppe Turner auf die Reise in den Nachbarkanton Schaffhausen, um am Beringer Faustballturnier ihr Geschick unter Beweis zu stellen. Es waren dies Kurt Gromann, Stefan Oehler, Kevin Wirz, Jannick Lutz und Andi Gromann, die sich am Morgen früh auf dem Stediplatz versammelten und freundlicherweise zum Tagesstart auf einem Kaffee mit wenig Schuss in den Schiffgarten eingeladen wurden. Als Chauffeur stellte sich freundlicherweise Kurt zu Verfügung. Das nicht von ungefähr, denn er schien auch den Weg am besten in Erinnerung zu haben und entsprechend erreichten wir das Ziel ohne Extraschleifen.

Es stand uns ein sonnig heisser Tag bevor und vorausschauend besorgten wir uns auf der Hinfahrt zwei Kilo Eis, mit welchem wir uns zwischen den Spielen jeweils etwas abkühlen konnten. Ohne Ersatzspieler angerückt, bemerkten wir schnell, dass es ein hartes Turnier werden wird. Es dauerte ein zwei Ball-

MÄNNERIEGE
BERLINGEN men-fit

Nach 2017 wollten es die «men-fit»-Turner erneut wissen:

Cross-Golfen war angesagt

Einige waren schon vor vier Jahren dabei, wo unser Mitglied, Christof Holenstein mit seinem Sohn Claudio, während dem Sommerprogramm uns die Trendsportart Cross Golf näher brachte. Dabei wird mit normalen Golfschlägern nicht

Diverse Faustballberichte aus der MR

MÄNNERIEGE
BERLINGEN

Abendturnier in Müllheim

Am Mittwoch, 11. August, kämpften zwei Mannschaften aus Berlingen um den Abendturniersieg in Müllheim. Die Mannschaften Berlingen 1 und 2 schlugen sich tapfer. Manchmal fehlte ein klein wenig Glück zum Sieg und manchmal auch noch ein wenig mehr. Nach je fünf Spielen – Siegen, Niederlagen und auch Unentschieden (Rampo) – belegte Berlingen 1 den 7. Platz und Berlingen 2 erspielte sich den sehr guten 3. Rang. Wieder bleibt uns eine tolle Erinnerung aus «Mülle», mit schönem Wetter, tollen Faustballspielen und geselligem Zusammensein.

Jannick Lutz

Kantonaler Spieltag

Am 22. August versammelten sich zwei Berlinger Faustballmannschaften, zur Teilnahme am Thurgauer Kantonalspieltag in Aadorf. Im ersten Spiel trafen beide Berlinger Mannschaften direkt aufeinander, welches Berlingen 1 für sich entscheiden konnte. Das Wetter machte den ganzen Tag was es wollte, so spielten wir teils in der prallen Sonne aber auch im strömenden Regen.

Berlingen 1 landete mit 6 Punkten auf Platz 4, Berlingen 2 hatte weniger Glück und ging ohne Sieg und dem letzten Platz nach Hause.

Nach der Rangverkündigung machten sich die hungrigen Berlinger auf den Weg nach Frauenfeld in die Schützenstube Schollenholz, wo wir von Babu schon erwartet wurden. Nach köstlichem Essen waren alle



Babu (li.) verwöhnte uns mit einem feinen Znacht.

satt und man merkte die Anstrengung vom Tag. So begaben wir uns heimwärts Richtung Berlingen.

Danke Kurt fürs Organisieren vom feinen Znacht.

Denise Lutz

Schlussrunde der Senioren-Meisterschaft in Berlingen

Dieses Jahr organisierten unsere Senioren-Faustballer gleich zwei Meisterschaftsrunden, darunter auch die Schlussrunde, auf dem Sportplatz Berlingen. Sportlich gesehen war unsere Teilnahme nicht so von Erfolg gekrönt. Wir belegten lediglich den zweitletzten Platz unter acht Mannschaften.

Bei der Schlussrunde ist es seit einigen Jahren Tradition, dass nach Spielende den Mannschaften Fischknusperli serviert werden. Infolge Terminverschiebungen von Meisterschaftsrunden war es unseren Fischersleuten nicht möglich, persönlich die beliebten Knusperli bei uns zu backen. So anerbot sich in verdankenswerter Weise aus unseren Reihen Urs Nater, diesen Job zu übernehmen...und dies mit grossem Erfolg. Die Fischknusperli schmeckten unseren Faustballfreunden ausgezeichnet und das Echo aller Anwesenden lautete einmal mehr: Es war einfach schön und gut bei den Berlingern!

Ich danke allen, die zum guten Gelingen mitgeholfen haben.

Kurt Gromann

W. LUTZ HOLZBAU AG

www.lutz-holzbau.ch

ZIMMEREI
SÄGEREI
SCHREINEREI
BEDACHUNGEN

8267 BERLINGEN
Tel. 052 761 16 13 - Fax 052 761 14 75

Funkenfest 2021 der Turner Geselligkeit im Feuerschein

Am Freitag, 13. August trafen sich Mitglieder der Männerriege und des Turnvereins beim Geräteschopf neben dem Sportplatz zum diesjährigen Funkenfest. Wie bei fast jeder Veranstaltung, die nicht oberste Priorität hat, mussten viele Entschuldigungen entgegengenommen werden. Die Männerriege, dieses Jahr für die Organisation zuständig, hat in der Person des Oberturners Willi Lutz einen für solche Anlässe prädestinierten Allrounder bestimmt. Er war nicht nur für Speis, Trank und den Grill zuständig, auch das erste Feuer, ein kleiner Funken zeigte die Symbolik dieses gesellschaftlichen Anlasses von Beginn weg an. Während Willi seine Grilladen (Pouletschenkel ohne Knochen und Würste) für die hungrigen Gäste zubereitete, musste für ein grösseres Feuer mehr Holz angeschafft werden. Und siehe da, am Bach unten gab es genügend langes Holz für einen Funken, der auch seinen



Namen verdient. Ruedi Kobel und Kevin Wirz entpuppten sich als die Erbauer des grösseren Funkens, Bruzi als derjenige, der dem Fezer genügend Nahrung brachte, um es nicht ausgehen zu lassen. Schlussendlich war man mit dem Funken zufrieden, auch Feuerwehrkommandant Stefan Oehler konnte getrost dem Feuer zusehen.

So konnte bei Bier, Grilladen und einem feinen Kaffee in gemütlicher Runde mit vielen Diskussionen die Kameradschaft der beiden Vereine gestärkt werden.

Heinz Kasper



Restaurant LÖWEN
 Heidi Lutz
 8268 Mannembach
 Telefon 071 664 13 31
 Ruhetag Mo/Di und jeden 1. Sonntag/Mt

*Wotsch en guete Speck go chäne,
 gohsch zu de Heidi in Leue!*



Zwei erfolgreiche Faustballerinnen aus der Damenriege Wir gratulieren!



Die Faustballerinnen vom TV Rebstein haben in dieser Saison den Aufstieg in die Faustball Nationallige A geschafft.

Zur erfolgreichen Mannschaft zählen auch die beiden Turnerinnen der Damenriege Berlingen Sarah Lutz und Nathalie Frischknecht (kniend auf nebenstehendem Bild).

Wir Turnerinnen gratulieren zu diesem Erfolg ganz herzlich und wünschen euch für die kommende Saison viel Erfolg.

Eure Damenriege

Wetterglück am Berlinger Weinfest Rehpfeffer war einmal mehr gefragt



Die 23. Auflage des Berlinger Weinfestes profitierte von einem gutgelaunten Wettergott: Bombenwetter – Bombenstimmung. Corona- oder personalbedingt war es in diesem Jahr nur vier Vereinen möglich, ihre Weinbeizli zu öffnen. Diese profitierten aber von einem überaus grossen Besucheraufmarsch. Vorbereitet auf die Corona-Schutzmassnahmen in Innenräumen erlaubte es aber das tolle Wetter, die Besucher den ganzen Abend hindurch im Freien zu bedienen. Auf turnerischer Seite war es dieses Jahr nur die Männerriege, welche sich wiederum im «Schneidi-Keller» und im Aussenbereich sowie etwas geschützt in einem offenen Zelt einrichtete. Erfreulich gross war der Andrang an Besuchern. Schon eine halbe Stunde nach Eröffnung waren praktisch alle Plätze belegt. Das ange-

priesene Menu «Rehpfeffer» war auch in diesem Jahr Trumpf und die Nachfrage nach grossen und kleinen Portionen war so riesig, dass schon gegen 21 Uhr alle ca. 180 Portionen, welche unserem Koch Carlo Leuch viele Komplimente einbrachten, ausverkauft waren. Das Personal in der Küche, hinter dem Buffet und im Service hatte alle Hände voll zu tun. Dementsprechend zeigte sich Festwirt Stefan Oehler sehr zufrieden. Allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben sei herzlich gedankt. *Erwin Kasper*

Walpurgisnacht der Frauen- und Damenturnerinnen «Voll verhext»

Wie gewohnt schwangen sich nach einem Jahr Unterbruch die turnaktiven Berlinger Hexen an einem Abend Ende August wieder auf ihre Besen. Da wegen der Wettersituation die geplante Landung ungemütlich zu werden versprach, hatte Mitorgahexe Bea im Vorfeld eine Alternative ausfindig gemacht. Auf einem verlassenem Festplatz auf der Mesmerwiese war die komplette Einrichtung des Tertianum-Mitarbeiteranlasses zurückgelassen worden und konnte von den Hexen in Beschlag genommen werden.

Mit einem vitaminreichen Beerentrunk konnten sich die Hexen nach der Landung gegen wetterbedingte Gesundheitsfolgen wappnen. Salatbuffet, Grilladen und regionale Flüssigkeiten trugen zu einem geselligen Austausch im Partyzelt bei und vorhandene Heizlüfter sorgten für annähernd «spätsommernächtlichauszuhaltende» Temperaturen.

Dem Besen wurde in diesem Jahr natürlich coronabedingt eine Maske angesteckt. FTV Präsidentin Beatrice übergab den Besen wieder an Tamara, welche mit einer gelungenen Dankesrede antwortete. Nun liegt die Organisation der nächsten Hexennacht wieder bei der Damenriege.

Der Abend zog wie im Flug vorbei, plötzlich war es nach einer Zwischenlandung am köstlichen Dessertbuffet schon weit nach Mitternacht. Die letzten Hexen stärkten sich bei Bea Dietrich in den frühen Morgenstunden mit einem Gläschen Rotwein für den Heimflug.

Einen grossen Dank an das OK vom FTV Maja, Andrea, Bea und Sibylle für diesen grossartigen Abend! Und natürlich an Bernhard Kuster vom Tertianum, ohne Gegenleistung durften wir den fertig eingerichteten Partyort benutzen!

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wo auch immer der Hexenplatz dann sein wird!
Andrea Dobrin



Turnfahrt des Turnvereins Berlingen «Von nun an ging's bergauf»

Wir schreiben den 21. September 2021. Elf Kameraden aus dem TV begeben sich mit prall bepackten Wanderrucksäcken auf die lang ersehnte Turnfahrt. Treffpunkt für die meisten, 07.50 Uhr am Bahnhof in Berlingen, Fahrtrichtung Kreuzlingen. Bis auf eine knapp gehaltene Packliste, welche nicht von allen gleich aufmerksam studiert wurde, gab es, wie beim TV üblich, auch nicht viel mehr Infos über die bevorstehenden zwei Tage. Scheinbar unübersehbar auf der Packliste vermerkt waren zwei Weinflaschen, welche dann auch wirklich von allen im Gepäck mitgeführt wurden. Denn wie jeder Turner weiss, ist das Aufrechterhalten seines Flüssigkeitshaushalts auf einer strengen Wanderung unabdingbar für einen erfolgreichen Gipfelsturm.

Ab Kreuzlingen war die Truppe dann also komplett und den ersten schlaun Turnern blitzte der Gedanke durch den Kopf: Der Wein muss doch ohne Flasche und körpermässig gelagert bestimmt einfacher zu tragen sein... schliesslich hiess es kurz darauf: Becher vor und Prost! Mit

immer besser werdender Laune genossen wir die Zugfahrt bis Altstätten. Den einen reichte jedoch eine Spur nicht aus und man begann nebst dem Wein mit Desperados zweigleisig zu fahren. Während wir in Altstätten auf den Anschlussbus warteten, bot sich die Gelegenheit, sich im Migrolino mit Proviant und Snacks zu versorgen. Schliesslich gut eingedeckt, bestiegen wir dann fast geschlossen den Bus Richtung Sennwald. Bänkler hatte Glück, dass der Busfahrer mit gut zureden dazu bewogen werden konnte, einen Extrahalt vor dem Bahnhof-WC einzulegen, wo er dann auch noch aufspringen durfte. Die plötzliche Hektik schien ihm zuzusetzen und das sanfte Wiegen der Passagierkabine verhalf ihm dann zu einem wohl verdienten Nickerchen, um sich nicht nur von den Anstrengungen des Vorabends zu erholen.

Von Sennwald aus folgte ein kurzer Fussmarsch nach Frümsern zur Talstation der Luftseilbahn Staubern. Dort angekommen, mit teils noch immer gewissenhaft feucht gehaltenen Weinbechern, wurden wir von zwei Damen mittleren Alters in

Liebe Gäste,
am 4. November starten wir
in die Herbst-/Wintersaison.

pipo's
BAR

Unsere Öffnungszeiten:
Do/Fr/Sa ab 18.00 bis 24.00 Uhr.
...dann mit unserer Winterkarte, einem
neuen Winterbier und Käsefondue im
Pagodenzelt (nur auf Reservation, mind. 4 Personen).

Philipp Kasper
West Point
8267 Berlingen
079 402 70 49

www.pipos-bar.ch

G2Architekten AG

Bergstrasse 43 | CH-8267 Berlingen
Scherzingerstrasse 4 | CH-8595 Altnau

SCHÖNE AUSSICHTEN
FÜR SCHÖNE DRUCKSACHEN

125 JAHRE
DRUCKEREI
STECKBORN
1892 - 2017

GRAFIK | DESIGN | OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK | KOPIERSERVICE

Bote vom Untersee
Dein Lokalbott und Rhein

Druckerei Steckborn
www.druckerei-steckborn.ch



leichter Sportbekleidung ermahnt, wir sollen doch besser die Bergbahn nutzen, der Aufstieg sei unsereins wohl zu streng. Durch die Zündelei angespornt, versuchten wir den Berghasen schliesslich Fuss zu halten. Doch wer hätte es geahnt, nach zwei drei Schlenkern war der Sichtkontakt abgebrochen und mit ihm ein Stück unseres Turnerstolzes. Dennoch liessen wir uns nicht ins Bockshorn jagen und wacker schritten wir voran. Nachdem unser gruppeneigener DJ den ersten Kilometer in auffälliger Schlangenlinie zurückgelegt hatte, musste er sich eingestehen, dass es vielleicht doch sicherer wäre, das unwegsame Gelände aus der Vogelperspektive von der



Bergbahnkabine aus in Augenschein zu nehmen. So ging es also ohne Musik weiter. Fuss um Fuss, Höhenmeter um Höhenmeter, ohne dass es zwischendurch merkbar geradeaus zu gehen schien, bis zum Zwischenstopp auf der Frümsner Alp. Nach kurzer Verschnaufpause nahmen wir bei strahlendem Sonnenschein und herrlicher Aussicht ins Rheintal das etwas verspätete Mittagessen zu uns. Auf einem Liegestuhl in der Sonne räkeln hatte es sich Bänkler danach zur Aufgabe gemacht, jedem Vorbeiwandernden «ä dummi Schnörrä ah z'henkä». Um uns nicht länger freundschaften zu müssen, nahmen wir also den letzten Drittel Steilaufstieg unter die Füsse. Nachdem wir in gut Drei-drei-viertel Stunden zehn Kilometer über 1400 Höhenmeter zurückgelegt hatten, befeuchteten wir unsere Kehlen mit kühlendem Bier und bald darauf auch mit wärmen-dem Lutz, denn es streifte eine kühle Brise um die Gipfel. Es folgte für jeden eine Dusche mit auf eine einzige Minute rationalisiertem Warmwasser, welche man für läppische fünf Franken bei der Grosi hinter dem Tresen erstehen konnte. Und dann war es endlich so weit: Die

Tafel war gerichtet und wir setzten uns für das Nachtessen, à la carte! Die Menüwahl viel nicht allen gleich leicht und so teilten sich einige der Fleischliebhaber ein «Entrecötli» zur zweiten Vorspeise. Wir taten uns gütlich an Speis und nicht zu knapp an Trank. Die Zeit verging im Flug und eine Weile nach dem Dessert plagte unsere Fleischfreunde erneut ein Hüngrchen, welches glücklicherweise durch ein vom Chefkoch persönlich servierten «Entrecötli» gebändigt werden konnte. Ein gelungener Abend fand schliesslich den Ausklang im Jägerstübli, wo die übrige Wurst und Käse vom Mittag mit Ex-Fussballstar Tranquillo Barnetta und seinen Kollegen bei einem Schlummi geteilt wurde.

Die Nacht im Massenschlag war nicht für alle gleich erholsam. Märggl entschied sich dafür, die Nacht im Gang zu verbringen, um den Schnarchduellen im Innern zu entfliehen. Er nahm dabei in Kauf, von verdutzten Mitbewohnern auf ihrem Weg zum WC fragend angesehen zu werden. Zum Frühstück durfte man sich am Buffet seine Eier selbst zubereiten. DJ musste feststellen, dass die Eier in der Pfanne viel schneller durchgekocht sind als auf dem Fussboden. Zum Abschluss des Frühstücks gönnte man sich noch einen des am Vorabend lieb gewonnenen Baumnusschnapps. Bevor die Talfahrt per Bahn in Angriff genommen wurde, liess man den Würfel abermals entscheiden, ob es nicht doch noch einen «letzten» Baumnusschnapps geben sollte.

Auf der Zugfahrt nach Hause ist uns aufgefallen, dass sich auf dem kräftezerrenden Aufstieg nicht alle ihrer zwei mitgebrachten Weinflaschen entledigen konnten. Diesem Versäumnis sind wir dann schnell nachgekommen. Für gute Laune sorgte der Würfel, der jeweils über die Durchführung der mehr oder weniger schlaun Ideen entscheiden musste.

Für die Organisation der diesjährigen Turnfahrt sei Jannick Lutz und Francesco Terruli herzlich gedankt. Da



die Wanderung für alle bis auf Markus als sehr streng gewertet wurde, ist es den beiden für die nächsten zehn Jahre untersagt, eine weitere Turnfahrt zu organisieren. Wie so einiges an diesem Wochenende hat der Würfel auch entschieden, dass Bänkler und Cyrill für die Organisation der nächstjährigen Turnfahrt verantwortlich sein werden.

Kevin Wirz



Erfolg durch Spezialisten, die geistig und körperlich Power haben. Ihre Spezialisten für Wasser, Bau, Umwelt und Energie.

Hunziker Betatech AG
8411 Winterthur
Tel. 052 234 50 50
www.hunziker-betatech.ch

HUNZIKER BETATECH

EINFACH.
MEHR.
IDEEN.



VEREIN FERIE UND FREIZEIT

Der Zweck des «Vereins Ferien und Freizeit» ist die Organisation von Ferienlager und Gruppenreisen für Menschen mit einer Behinderung. Als gemeinnütziger und steuerbefreiter Verein werden wir von Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern finanziert. *Neumitglieder herzlich willkommen. Interessierte erhalten weitere Informationen von Peter Kasper (p.kasper@bluewin.ch).*

SEE OPTIK GMBH
STECKBORN
Brillen und Kontaktlinsen
Seestrasse 107, 8266 Steckborn
Tel. 052 770 22 77 · www.seeoptik.ch



Turnerisches Stelldichein von Jung und Alt Kaiserwetter beim Schlussturnen

(Red.) Das Schlussturnen gilt seit vielen, vielen Jahren als traditioneller Schlusspunkt der Freiluftsaison bei den Turnerinnen und Turnern. Jung und Alt treffen sich dann zum friedlichen Wettstreit auf den Sportanlagen beim Schulhaus und in der Unterseehalle.

Angeführt durch eine schlagkräftige Festwirtschaft, zu der die Turnerinnen des Frauenturnvereins verantwortlich zeichnen, sind die Aktiven des Turnvereins, die Damenturnerinnen, die Männerriegler wie auch die Jugend- und Mädchenriegler sportlich unterwegs. In den unterschiedlichsten Disziplinen aus Leichtathletik, Geräteturnen, aber auch in Spielen, wo Glück und Geschicklichkeit gefragt sind, werden in den verschiedensten Kategorien die Meister erkürt. Spass und die Freude,

dabei zu sein, haben an diesem Anlass der Turnerfamilie Priorität. Trotzdem ist männiglich am Ende des Tages auf die Rangverkündigung gleichermassen gespannt. Am Samstag, 11. September, war es dann wieder soweit. Bei idealsten Wetterbedingungen und unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutzmassnahmen in der UHB traten die Turnerinnen und Turner zu diesem traditionellen Sportanlass an. Währenddem die Aktiven, wie auch die Damen- und Männerriegler ihren Wettkampf am Morgen und am Vormittag absolvierten trat der turnerische Nachwuchs nach der Mittagspause, unter der Obhut ihrer Leiterinnen und Leiter, zu den vielseitigen Disziplinen an.



Männerriegler beim Morgenkaffee.

Nachfolgend sind die verschiedenen Berichte vom Schlussturnen aus den einzelnen Riegen aufgeführt:

Mädchenriege

Obwohl einige Tage vorher noch ein wenig Regen für den Samstagnachmittag vorhergesagt wurde, begrüsstn wir unsere 12 kleinen sowie sechs grossen Mädchen nach dem Mittag bei schönstem Sonnenschein. Kaum in unsere wunderbaren Mädchenriegenshirts gekleidet, wärmten wir uns auch schon im grossen Kreis ein und waren danach mehr als bereit für den Wettkampf. Die jüngeren Mädchen massen sich in 60m,

WWW.STEINSCHNEIDER.CH

BILDHAUER & STEINMETZ MATTHIAS SCHNEIDER BERLINGEN 079 355 73 45 Grabmale, Skulpturen, Sandsteinrestaurationen, Brunnen, Natursteinböden	MAURER- UND GIPFERARBEITEN LUKAS SCHNEIDER BERLINGEN 076 580 23 73 Umbauten, Betonarbeiten, Fassadensanierungen, Aussenwärmeeinrichtungen
---	--

Weitsprung, Weitwurf, dem Hindernislauf und dem allseits beliebten Schulstufenbarren. Die grossen durften 80m, Kugelstossen, Weitsprung, Weitwurf, den Hindernislauf, Boden und Schulstufenbarren ausführen.

Das Schöne am Schlussturnen in Berlingen ist, dass die Kampfrichter meistens bereit stehen und der Zeitplan nicht ganz genau eingehalten werden muss. So konnten wir auch dieses Mal die Reihenfolge für uns passend abändern und unser Programm zügig durchführen. Da der Schulstufenbarren bei 12 Mädchen erwartungsgemäss etwas länger gedauert hat, haben wir Mädchen B es erst «sehr pünktlich» zum Hindernislauf geschafft, unsere grossen Nachwuchsturnerinnen waren bereits am Start. Trotzdem hat es niemanden gestört und die Mädchen auch nicht an ihrer Leistung gehindert.

Die Wartezeit bis zur Rangverkündigung verkürzten wir uns mit Essen und Trinken und waren kurz vor 18 Uhr froh, die Ergebnisse endlich zu erfahren. An die

ser Stelle nochmals herzliche Gratulation zu den guten Ergebnissen und das tolle Mitturnen an Andrina, Anika, Anina, Claire, Emilia, Flurina, Jenna, Klara, Laraina, Lea, Leonie, Lilly, Louisa, Mira, Selma, Sophia, Tamina und Vitoria. Danke Rahel für die Begleitung der grossen Mädchen und danke Kim für deine mega Unterstützung bei den kleinen Mädchen. Wir freuen uns jetzt schon aufs nächste Mal!
Désirée Gromann



Jugendriege

Wie gewohnt nach dem Mittag, wenn die Aktiven ihren Wettkampf hinter sich haben, sind die Jüngsten mit ihrem Wettkampf an der Reihe. Dieses Jahr waren bei den Grossen vier Turner am Start, bei den Kleinen deren fünf. Bei den Klei-

nen hatten wir mit Joao jemanden, der zum ersten Mal mitmachte. Kurz nach 13.00 Uhr begann der Wettkampf. Der Start war bei den Kleinen mit dem 60-m-Lauf. Dieser fand vor grossem Publikum statt und jeder einzelne wurde lautstark unterstützt. Weiter ging es mit den Geräte-Disziplinen Boden, Sprung und Mattenwurf. Da die Notenbewertung nicht so streng wie beim kantonalen Jugendturntag war (zum Glück auch), gab es einzelne, welche sehr gute Noten turnten, was zum Teil riesen-



GARTENSERVICE

Bruno Scheidegger, 8267 Berlingen
Tel. 052 761 23 00
bb.scheidegger@hispeed.ch

grossen Jubel auslöste. Aber auch alle anderen zeigten bei den Geräten eine gute Leistung (da hatte sich das viele Training aus dem Frühling doch etwas bemerkbar gemacht). Zum Schluss waren dann noch die Disziplinen Weitwurf, Weitsprung und der Hindernislauf an der Reihe. Diese konnte bei strahlendem Sonnenschein auf dem Sportplatz durchgeführt werden.

Damenriege

Motiviert und munter startete die Damenriege mit sieben Athletinnen am Samstagmorgen des 11. September in den Wettkampf. Natürlich kam jede Turnerin pünktlich, frisch und ausgeschlafen um 8.00 Uhr zur Unterseehalle. Das Wetter war unerwartet gut, was für eine tolle Überraschung. Nach einem nicht ganz so umfangreichen Einwärmen legten wir gleich mit dem 80-m-Sprint los. Ohne Zuschauer und Fans, total entspannt. Auf dem Sportplatz ging es weiter mit Kugelstossen und Weitwurf. Überraschend gute Ergebnisse brachten uns zum Nachdenken für die nächsten Turnfeste. Zur Auflockerung erzielten wir (wenig) Punkte beim Ziel-fresbee-Werfen. Es folgte ein weiteres Glücksspiel in der Halle: Kegeln. Nach einem amüsanten Durchgang des TVs beim Hindernislauf, waren auch wir an der Reihe. Bestimmt genauso amüsant. Wettkampf beendet. Prost.



Die Grosse Jugi war mit ihren vier Teilnehmern schnell durch mit dem Programm. Die Disziplinen waren ebenso Boden und Sprung, dazu 80-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstossen, Weitwurf und der Hindernislauf. Auch die Grössten wurden bei jedem Einsatz tatkräftig von den Zuschauern unterstützt.

Silvio Cangelosi

Am Nachmittag wurde gekampfrichert, gefant, gegessen und eins über den Durst getrunken. Auch in diesen Disziplinen brillierten wir. Tanja L. durfte auf dem ersten Platz posieren, gefolgt von den Kulls, Denise L., Anna S. und Nadja S.

Alessia Terruli



Aktivriege Turnverein

Es stand der letzte Wettkampf der Sommersaison vor der Türe, das Schlussturnen. Bei schönstem Spätsommerwetter traten die 12 TV-Teilnehmer gegeneinander an. In den an der Jahresversammlung ausgelosten Disziplinen Bodenturnen,

Klettern, Standweitsprung, Kugelstossen, Speerwurf und Hindernislauf, konnten nochmals alle ihre Bestleistungen abrufen. Am besten gelang dies Cyrill Kasper und Markus Albrecht. Herzliche Gratulation dazu.

Ramon Lutz

Männerriege

Beim Wettkampf der Männerriege wurden keine Höchstleistungen erwartet. Dennoch verlangten die zu absolvierenden Disziplinen Geschicklichkeit, Treffsicherheit, eine gewisse Bauernschläue und natürlich Glück.

13 Männerriegler, darunter auch einige Senioren aus der «men-fit»-Gruppe, versammelten sich am Samstagmorgen bei der Unterseehalle und bereiteten sich bei Kaffee, Gipfeli und Sandwiches auf die Dinge, die da kommen sollten, vor. Oberturner Willi Lutz gab ihnen dann folgende zu absolvierenden Disziplinen bekannt: Federball, Speer, Golf, Würfeln, Puzzle-Spiel, Russischkegeln. Was damit genau gemeint war, erfuhren die Turner erst bei Antritt zur jeweiligen Disziplin. Angemerkt sei noch, dass aus zeitlichen Gründen das Würfeln nachträglich wieder aus dem Wettkampfprogramm gestrichen wurde.

Das Golfspielen bestand aus zwei Disziplinen: Zum einen galt es, mit möglichst wenig Schlägen ein Ziel, das vom Abschlagpunkt nicht ersichtlich war, zu treffen, zum andern galt es, den Golfball mit einem weiten Abschlag auf dem Rasenplatz in Zonen mit möglichst hohen Punktzahlen zu platzieren. Zielgenau-



igkeit in Felder mit hohen Punktezahlen war auch beim Speerwurf gefragt. Dasselbe galt auch beim Federballspiel. Beim Russischkegeln musste man mit der am Baum hängenden Kugel in drei Versuchen möglichst viele Kegel, die unten am Fuss mit einer Zahl versehen waren, zu treffen. Die Summe der Zahlen auf den gefallen Kegeln ergab dann das Resultat. Nicht zu unterschätzen war das letzte Spiel, wo es galt, ein 15-teiliges Puzzle mit einer aufgesetzten Brille, welche die klare Sehschärfe einschränkte und mit Fausthandschuhen an den Händen, in möglichst kurzer Zeit zusammensetzen. Ein Gaudi, dem viele Anwesende beiwohnten. Schlussendlich war es Joaquin Castro, welcher alle Disziplinen am besten meisterte. Herzliche Gratulation. *Erwin Kasper*



Jugendriege B

1. Elijah Schumacher
2. Laurin Schumacher
3. Finn Steingruber
4. Matteo Cangelosi
5. Joao Filipe



Jugendriege A

1. Janis Roth
2. Josef Meier
3. Florian Scherrer
4. Robin Kern



Mädchenriege B

1. Anina Steingruber
2. Louise Derler
3. Jenna Lang
4. Mira Heinzle
5. Tamina Müller
6. Claire Seefeldt
7. Klara Ebrahim
8. Flurina Heer
9. Emilia Bürki
10. Sophia Zimmerli
11. Lareina Möhr
12. Vitoria Filipe



Mädchenriege A

1. Lilly Kern
2. Anika Blaser
3. Selma Meier
4. Lea Ebrahim
5. Leonie Roth
6. Andrina Scherrer



Damenriege

1. Tanja Lutz
2. Alessa Kull
3. Livia Kull
4. Anna Schneider
5. Kim Lehnherr
6. Denise Lutz
7. Nadja Schäfer



Aktivriege Turnverein

1. Cyrill Kasper
Markus Albrecht
3. Kevin Wirz
4. Daniel Kasper
5. Jannick Lutz
6. Ramon Lutz
7. Aaron Heiniger
8. Silvio Cangelosi
9. Riccardo Terruli
10. Leo Landolt



Männerriege

1. Joaquin Castro
2. Andi Gromann
3. Stefan Oehler
4. Hanspeter Müller
5. Heinz Kasper
6. Ueli Oswald
7. Markus Oehler
8. Willi Lutz
9. Erwin Kasper
10. Tobias Kull
11. Moe Ibrahim
12. Ruedi Kobel
13. Salvador Carrera



**Nicht vergessen:
Freitag, 10. Dezember 2021
KLAUSABEND
im Hirschensaal**

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe:

**Samstag,
4. Dezember 2021**